

## Ausstellung im alten St.-Martin-Spital

### „Kinoparadiese“ - Münchener Kinogeschichte 1896 - 2007

Ergänzend zu den Filmen präsentieren wir Ihnen in der MVHS Ost eine Ausstellung, die auf einer zweibändigen Veröffentlichung von Monika Lerch-Stumpf zur Münchner Kinogeschichte basiert.

Die Ausstellung wurde von der Hochschule für Fernsehen und Film mit der Unterstützung des Kulturreferates der Stadt München finanziert.

Zur Ausstellungseröffnung gibt es eine Einführung von Monika Lerch-Stumpf und Gabriele Jofer, der Ko-Autorin der Bücher. Live-Filmmusik am Piano mit Sebastian Weinmann.

In Kooperation mit der Hochschule für Fernsehen und Film München, den „urbanauten“ und dem „Giesinger Bahnhof“.

### Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 10.00 bis 21.00 Uhr, freitags 10.00 bis 13.00 Uhr, samstags/sonntags 10.00 bis 17.00 Uhr (bei Kursbetrieb der MVHS).

### Ausstellungseröffnung

28.4.2010, 19.30 Uhr, Eintritt frei

### Ausstellungsdauer

28.4. bis 21.5.2010

### Ausstellungsort:

Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Ost, Werinherstr. 33 (U2 Untersbergstr./ Tram 27 St.-Martin-Platz)



## Veranstalter



## Unterstützt von



### Ansprechpartner:

#### die urbanauten

Katharina Lorenzini  
089 - 5 18 18 740 (Büro)  
089 - 540 34 361 (Fax)  
K.lorenzini@die-urbanauten.de  
www.die-urbanauten.de

#### Münchner Volkshochschule Stadtbereich Ost

Winfried Eckardt  
089 - 620 820 11  
winfried.eckardt@mvhs.de  
www.mvhs.de/ost

#### Münchner Volkshochschule Stadtbereich Süd

Antonia Heigl  
089 - 74 74 85 20  
antonia.heigl@mvhs.de  
www.mvhs.de/sued



## Film ab! Wanderkino vor Ort

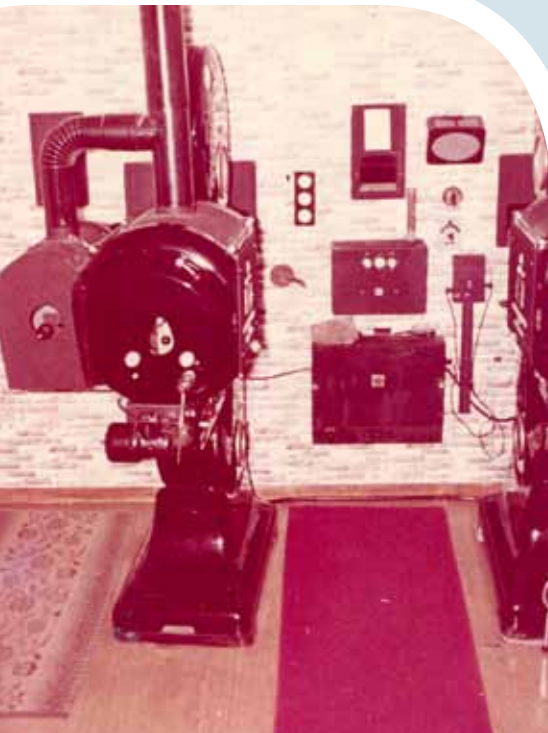
Ein Projekt der urbanauten und der Münchner Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Giesinger Bahnhof, dem Kino Solln und der Hochschule für Fernsehen und Film München. Gefördert durch die Kulturstiftung der Stadtparkasse München



Bis in die 70er Jahre des 20. Jh. gab es in München zahlreiche Kinostandorte. Heute sind davon nur noch wenige übriggeblieben - wie z. B. das Kino Solln. Häufig jedoch wurden ehemalige Kinos abgerissen oder umgenutzt. Ganz in der Nähe des Giesinger Bahnhofs befand sich bis 1971 beispielsweise das BaKi-Filmtheater, heute ein Sanitär-einrichtungshaus.

Welche Rolle die Kinos in den Stadtvierteln gespielt haben, zeigt das Projekt „Film ab! Wanderkino vor Ort“. Authentische Filmereignisse aus den Stadtvierteln sowie Filme, die mit der Geschichte des einzelnen Kinostandes in Verbindung stehen, sollen den Stadtteilbewohnern die Bedeutung der Stadtteilkinos in München erfahrbar machen.

Gespräche mit Filmexperten und weiteren Gästen stellen den film- und stadtteilgeschichtlichen Zusammenhang her.



## Film ab! Wanderkino in Giesing Im Rahmen von BaKi - Kino im Giesinger Bahnhof

**Montag 15. März 2010, 18.00 Uhr**  
**„Lokald Derby“**

(Regie: Matti Bauer, Deutschland 1997, 90 Minuten)  
1902 beginnt der Kampf um Münchens Fußballkrone - die Bayern gegen die Löwen, Rot gegen Blau. Regisseur Matti Bauer hat die ewige Konkurrenz zwischen den beiden Münchner Top-Vereinen als Vorlage für seinen Film „Lokald Derby“ (1997) genommen. Erzählt wird die Geschichte aus Sicht derer, die es wissen müssen: „Kaiser Franz“ mischt mit, „König Radi“ natürlich auch, selbst ganz normale Fans haben Beiträge - im Vorfeld des 184. Derbys im Herbst 1996 kommen sie bei Matti Bauer alle zu Wort.

Gesprächspartner: Matti Bauer

**Montag, 19. April 2010, 18.00 Uhr**  
**„Im Lauf der Zeit“**

(Regie: Wim Wenders, BRD 1976, 168 Minuten)  
Bruno Winter lebt zurückgezogen in einem umgebauten Möbelwagen, mit dem er durch die ländlichen Gegenden des Zonenrandgebiets tourt. Eines Tages rast vor seinen Augen ein Mann mit dem Auto in die Elbe. Zwischen den beiden entwickelt sich eine unverhoffte Männerfreundschaft. „Im Lauf der Zeit“ ist ein Road-Movie in Wenders-typischer Manier. Die Bilder einer Reise durch das Zonenrandgebiet lassen ein eher unbekanntes Deutschlandbild der 70er Jahre entstehen. Zugleich beklagt der lyrische Reisefilm das Kinosterben in der Provinz.

Gesprächspartner: Dr. Andreas Rost, Kulturreferat München

**Montag, 17. Mai 2010, 18.00 Uhr**  
**„Wie Licht schmeckt“**

(Regie: Maurus vom Scheidt, nach einem Buch von Friedrich Ani; Deutschland 2005, 88 Minuten)  
Lukas hat Geburtstag und haut von zuhause ab in die Stadt... - aber nur für drei Tage. Er lässt sich durch die Straßen seiner Heimatstadt München treiben, will sich mal ganz allein ausprobieren. Gerade 14 geworden, zum ersten mal auf sich gestellt, entwickelt er eine ganz eigene, intensive Art alles zu erleben. Der leichtfüßige Ausflug nimmt aber schnell eine Wendung, als er Sonja begegnet. Sonja ist blind. Sonja ist drei Jahre älter. Und Sonjas Geschichte und ihre Art dem Leben zu begegnen, berühren und beeindruckt Lukas so sehr, dass seine kleine Reise eine ganz neue Richtung einschlägt - und ein Ziel bekommt.

Gesprächspartner: Friedrich Ani, Maurus vom Scheidt (angefragt)

Moderation an allen drei Abenden: Winfried Eckardt, Münchner Volkshochschule

Vor den Filmvorführungen ermöglichen wir Ihnen jeweils einen Blick in das ehemalige BaKi (Treffpunkt Giesinger Bahnhof).

**Veranstaltungsort: Stadtteilkulturzentrum Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofplatz 1, U2, S3, S7 Giesing, Bahnhof**

**Besichtigung BaKi: jeweils 17.30 Uhr + Filmbeginn: 18.00 Uhr**  
5,- € an der Abendkasse oder bei den MVHS-Anmeldestellen unter Kursnummer CO 2009 E, CO 2010 E, CO 2011 E

## Film ab! Wanderkino in Solln Im Rahmen der Sollner Filmgespräche

**Mittwoch, 17. März 2010, 20.00 Uhr**  
**„Und keiner weint mir nach“**

(Regie: Joseph Vilsmaier, Deutschland 1996, 102 Minuten)  
Verfilmung des Romans des Münchner Schriftstellers Sigi Sommer.

Schauplatz ist ein Mietshaus im Münchner Süden in dem zwischen 1924 und 1934 sechs junge Menschen aufwachsen - von der ersten Kommunion, über die erste große Liebe, den ersten Sex und der ersten Arbeit bis zum ersten Grab, an dem sie stehen... Im Vordergrund steht die bittersüße Liebesgeschichte zweier Heranwachsender, dem unauffälligen Leo Knie und der bildhübschen Marili Kosemund, die in den Wirren der Krisenzeit nach dem Ersten Weltkrieg versuchen, ihrem armseligen Leben so viel wie möglich abzutrotzen.

Gesprächspartnerin: Helga Lauterbach, Cousine von Sigi Sommer

**Mittwoch, 21. April 2010, 20.00 Uhr**  
**„Bullets over Broadway“**

(Regie: Woody Allen, USA 1994, 98 Minuten)  
Vor 15 Jahren wurde das Kino Solln mit diesem Film wiedereröffnet. Zum Jubiläum freier Eintritt.

Um sein erstes Stück am Broadway herauszubringen, lässt sich Jungautor David Shayne auf einen riskanten Pakt mit der Unterwelt ein: Der Mafia-Boss Nick Valenti spendiert ihm eine Starbesetzung, aber seine Geliebte - die erschreckend unbegabte Olive - muss die Hauptrolle spielen. Während der Proben erfährt Davids blutleeres Stück unvorhergesehene Änderungen. Denn plötzlich kriegt er einen ebenso unerwarteten wie begnadeten Ghostwriter...

Gesprächspartner: Familie Wilhelm, ehemalige Betreiber des Studio Solln (angefragt)

**Mittwoch, 19. Mai 2010, 20.00 Uhr**  
**„Sophie Scholl - Die letzten Tage“**

(Regie: Marc Rothemund, Deutschland 2005, 116 Minuten)  
Gedreht an zahlreichen Originalschauplätzen in München  
Der Film erzählt die letzten sechs Tage im Leben der Widerstandskämpferin Sophie Scholl Im Februar 1943 wird die junge Studentin zusammen mit ihrem Bruder Hans während dem Verteilen von Flugblättern in der Münchner Universität verhaftet. Es folgen tagelange Verhöre mit der Gestapo. Sophie versucht durch ihr Geständnis die anderen Mitglieder der „Weißen Rose“ zu schützen und hält auch dann an ihrer Überzeugung weiter fest, als ihr angeboten wird ihr Leben zu retten.

Gesprächspartner: Christian Jobst, Videobustour „Filmstadt München“

Moderation aller drei Abende: Wolfgang Maier, Sky.de  
**Veranstaltungsort: Kino Solln, Sollner Str. 43a (S7 Solln)**  
Reservierung: Karten 10,- € an der Kinokasse Tel. 749 92 10 oder bei den MVHS-Anmeldestellen unter Kursnummer CS 3000 E, CS 3001 E und CS 3002 E